

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Engagierte und Interessierte in der Flüchtlingsarbeit,
liebe Haupt- und Ehrenamtliche im Landkreis Rhön-Grabfeld,

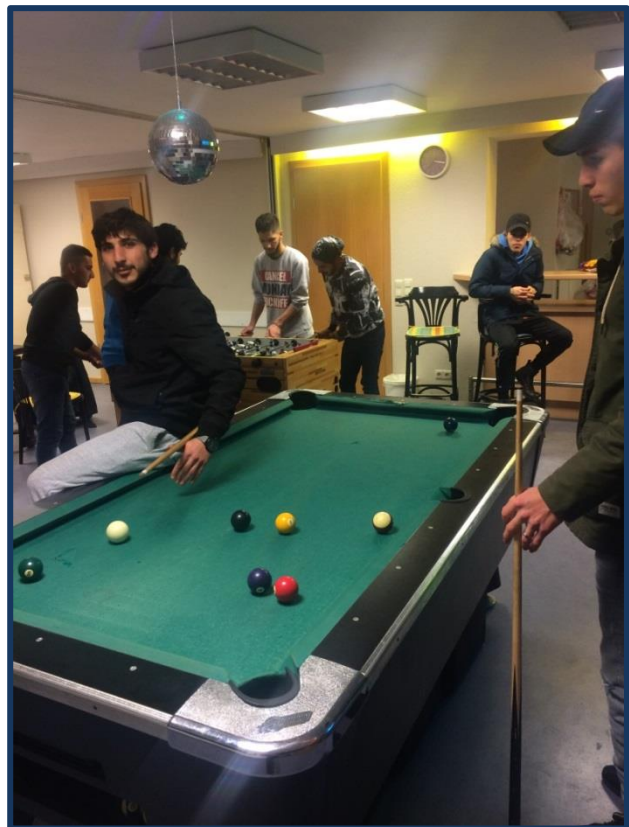
seit fast einem Jahr existiert nun der Jugendtreff „Migration 18+“. Dies wollen wir als Anlass nutzen, Ihnen einen Zwischenbericht zu geben.

Jugendtreff

Von Anfang an erfreute sich der Treff großer Beliebtheit. Der Plan, ausländischen, zum Großteil allein eingereisten Jugendlichen einen Ort des Zusammenkommens zu bieten, geht voll auf. So treffen sich montags regelmäßig 10-15 junge Erwachsene in der Zeit von 16:30-21:00 Uhr zum Kochen, spielen und reden. Was gekocht wird, entscheiden die Jungs gemeinsam, dann geht's zum Einkaufen. Was natürlich beim Jugendtreff auch nicht fehlen darf, ist Musik. Neben deutschen und englischen Songs wird aber auch immer wieder arabische Musik aufgelegt und natürlich auch dazu getanzt.

Der Durchlauf am Montagabend ist groß. Wer nicht viel Zeit hat, schaut einfach nur mal für eine halbe Stunde vorbei oder kommt nach, bzw. vor dem Fußballtraining zum quatschen.

Tobias Saam steht den jungen Männern dabei mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt sie beispielsweise wenn es um Themen wie Führerschein, Wohnungssuche oder andere Herausforderungen geht, die das Leben in Deutschland so mit sich



bringt. Auch sprachliche und kulturelle Fragen werden immer wieder gestellt. Außerdem verweist er bei Problemen an den jeweils zuständigen Berater der Asylsozial- oder Migrationsberatung.

Unterstützt wurde er dabei gelegentlich von seiner Frau Sophia Kirchner, sowie zeitweise von dem Praktikanten der Asylsozialberatung, Sami Bakroun.

Im Laufe der Zeit ist die Gruppe immer enger zusammengewachsen und es hat sich ein „harter Kern“ von acht Leuten gebildet, der annähernd jeden Montag dabei ist.

Ein paar der Jüngeren besuchen auch den regulären Jugendtreff der Pfarrgemeinde. Aber auch in die andere Richtung findet teilweise Austausch statt. So wird der Jugendtreff Migration 18+ auch gelegentlich von dem ein oder anderen einheimischen Jugendlichen besucht. Wünschenswert wäre aber, dass dieser Austausch noch ausgeweitet wird.



Fußballtreff

Endlich können die Jungs, die jeden Dienstag zwischen 17-19 Uhr zum Fußballtreff kommen, auch im Freien trainieren. Nachdem die Turnhalle des Rhön-Gymnasiums dankenswerterweise über den Winter zur Verfügung gestellt wurde, hat sich Tobias Saam darum bemüht, dass in den Sommermonaten auf den Sportplatz am Gymnasium umgestiegen werden kann. Die Freude darüber war groß, da zum einen das Wetter dazu einlädt, draußen zu trainieren, zum anderen ist die Halle für die durchschnittlich 20 Teilnehmer langsam zu klein geworden. Ein paar der Jugendlichen, die zum Fußballspielen kommen, machen sich extra mit dem Zug auf den Weg nach Bad Neustadt. Leider erschweren die Busverbindungen im Landkreis einigen jungen Männern die Teilnahme am Treff, da es sich als unmöglich gestaltet abends wieder zurück in die Ortschaften zu gelangen.

Durch die Zusammenarbeit von Diakonie-Asylsozialberater Lothar Schulz und den Bayerischen Landessportverband Kreis Rhön-Grabfeld konnte eine Trikotspende des TSV Heustreu organisiert werden. Dank dieser Spende spielen die Jungs nun in den orangefarbenen Trikots und freuen sich schon darauf bei Freundschaftsspielen ihr Können unter Beweis stellen zu dürfen.



Auch Hütchen für das Training bekam der Jugendtreff von einem ehemaligen Fahrschulinhaber gespendet.

Aktionen

Außerhalb der festen Termine werden ebenfalls immer wieder Unternehmungen gemacht, die die jungen Männer an das kulturelle und gesellschaftliche Leben hier in Deutschland heranzuführen sollen und ihnen dabei helfen sollen sich zurecht zu finden.

Eine der ersten Aktionen war die Teilnahme an einer Blutspendenaktion. Auch wenn aufgrund ihrer Minderjährigkeit nicht alle Jungs Blutspenden durften, war es sowohl für sie, als auch für die anderen anwesenden Spender eine interessante Erfahrung.

Weiter standen seit Oktober neben Ausflügen nach Schweinfurt oder Würzburg auch zahlreiche regionale Angebote auf dem Programm. Dazu zählten der Besuch der Nacht der Lichter in Mellrichstadt sowie des Weihnachtsmarktes, die Teilnahme (mit Sieg!) am Menschenkickerturnier



im Rahmen des 24-Stunden-Schwimmens als auch der Besuch des Neustädter Faschingsumzuges. Natürlich haben sich die meisten dafür verkleidet. Auch diese Erfahrung war für die größtenteils aus Syrien stammenden Männer ganz neu und ungewohnt.

Des Weiteren besuchte Tobias Saam mit den Jungs den Berufsinfortag von Siemens. Aber auch das gemeinsame Fußballgucken darf natürlich nicht fehlen. Vor allem bei den Champions-League-Spielen war hier die Stimmung super.



Ein ganz besonderes Highlight aber war für sechs Jugendliche das Schnupperfliegen des Sportvereins Grabfeld in Saal, das im Mai stattfand. Dort konnten sie zum ersten Mal ihre neue Heimat von oben bewundern und sogar selber das Steuer übernehmen! Glücklicherweise spielte das Wetter mit.

Aber nicht nur die Teilnehmer profitieren vom Jugendtreff, auch als Einheimischer kann man andere Kulturen kennenlernen. So zum Beispiel beim traditionellen Fastenbrechen während des Ramadans, das Tobias und Sami gemeinsam mit den Jungs vorbereiten und genießen konnten.

Auch der Tag der offenen Tür, der am 20. Februar stattfand, bot die Gelegenheit typisch syrische Gerichte wie Homs, Schischparak und Sfieha zu genießen.

Dabei konnten die ca. 70 Anwesenden miteinander ins Gespräch kommen und gleichzeitig die Gastfreundschaft anderer Kulturen kennenlernen.

Das am Ende alle Jugendtreffteilnehmer beim Aufräumen mithalfen, war selbstverständlich.



Ein weiterer Höhepunkt und gelungener Abschluss des Jahres war eine Fahrt an den Ratscher-See in Schleusing. Dort verbrachte Tobias mit einem Teil der Gruppe ein paar schöne Tage, in denen sie die Sommerferien genießen und Freundschaften mit anderen Urlaubern schließen konnten.

Ausblick

Auf Grund der großen Nachfrage planen wir zusätzlich in naher Zukunft auch Crickettraining zu ermöglichen. Da leider bisher noch kein Verein gefunden wurde, der Cricket anbieten kann, werden wir dies zunächst im Rahmen des Jugendtreffs tun und sind hierfür momentan auf der Suche nach einer geeigneten Spielfläche.

Außerdem suchen wir weiterhin Ehrenamtliche, die den Jugendtreff unterstützen wollen und sich miteinbringen können. Mögliche Bereiche hierfür sind beispielsweise die Begleitung des Fußball- oder Crickettrainings, Fahrdienste und Unterstützung bei Ausflügen, Fahrdienste für Jugendliche die weiter außerhalb des Landkreises wohnen oder die Mitgestaltung des Montagstreffs.

Interessierte können sich gerne bei Antje Dekkers unter 01512/7190171 oder unter dekkers@diakonie-schweinfurt.de melden.

Auch möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Tobias Saam bedanken, der uns Ende August leider aus privaten Gründen verlassen wird. Wir danken ihm für die gute Zusammenarbeit und seinen Einsatz sowie sein Engagement bei der Arbeit mit den Jugendlichen.

Der Jugendtreff wird natürlich fortgesetzt werden.